

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **17 (1899)**

Heft 35

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:
(Inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 23,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonnirt werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 23,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Bern.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Ercheint in der Regel täglich und wird mit den Abendstügen verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.	

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Register du commerce. — Kantonsherausgabe. — Remboursement de cautionnement. — Commerce de la France avec la Suisse. — Spitzen und Stickereien. — Post. — Konsulate. — Poste. — Consuls. — Recettes des chemins de fer français.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 281 n. 232.)
Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhelfen.

(L. P. 281 et 282.)
Les créanciers des faillits et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quel que titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sans excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Bern. Konkursamt Bern-Stadt. (189/190)

Gemeinschuldner: Balsiger, Christian, Käse- und Butterhandlung, Kesslergasse 46 in Bern.

Datum der Konkurseröffnung: 16. Dezember 1898.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, 14. Februar 1899, vormittags

10 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Bern-Stadt.

Eingabefrist: Bis und mit 4. März 1899.

Grünberg, Adolf, Kaufmann, Marktgasse 63 in Bern.

Datum der Konkurseröffnung: 27. Januar 1899.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, 13. Februar 1899, vormittags

10 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Bern-Stadt.

Eingabefrist: Bis und mit 4. März 1899.

Kt. de Berne. Office des faillites de Delémont. (194)

Failli: Clerc-Bögli, Louise, quincaille, chaussures, poterie et articles de bazar, à Delémont.

Date de l'ouverture de la faillite: 28 janvier 1899.

Première assemblée des créanciers: Samedi, 11 février 1899, dès les

2 heures de l'après-midi, au bureau de l'office des faillites, à Delémont.

Délai pour les productions: 4 mars 1899 inclusivement.

Kt. de Berne. Office des faillites de Neuveville. (191)

Failli: Grandinger, Henri-Ferdinand, chef d'institution, ci-devant à Neuveville, actuellement à Katscher (Silésie).

Date de l'ouverture de la faillite: 17 janvier 1899.

Première assemblée des créanciers: Mardi, 14 février 1899, à 4 heures

de l'après-midi, au bureau de l'office des faillites de Neuveville.

Délai pour les productions: 4 mars 1899 inclusivement.

Kt. Luzern. Konkursamt Kriens und Malters in Malters. (198/199)

Gemeinschuldner:

Ausgeschlagene Verlassenschaft des Wyss, Robert, gewesener Wirt zum Pilatus in Kriens.

Datum der Liquidationseröffnung: 30. Januar 1899.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 11. Februar 1899, nachmittags

3 Uhr, im Gasthaus zum Pilatus in Kriens.

Eingabefrist: Bis und mit 14. Februar 1899.

Diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen am Beneficium inventarii

angemeldet haben, sind einer nochmaligen Eingabe enthoben. Dagegen sind

sie gehalten, die gesetzlich geforderten Beweismittel beizubringen. Gläubiger,

welche eine bevorrechtete Kollodierung verlangen, haben spezielle Ein-

gaben zu machen.

Duss, Franz, Bauunternehmer in Kriens.

Datum der Konkurseröffnung: 30. Januar 1899.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 13. Februar 1899, nachmittags

3 Uhr, im Gasthaus zum Pilatus in Kriens.

Eingabefrist: Bis und mit dem 4. März 1899.

Kt. Obwalden. Konkursamt des Kantons in Alpnach. (193)

Gemeinschuldner: Reinhard-Stüdlar, Alois, landesabwesend, Besitzer des Hotel «Alpenhof» im Melchthal, Kerns.

Datum der Konkurseröffnung: 30. Januar 1899.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 11. Februar 1899, nachmittags

12^{1/2} Uhr, im Gasthaus zur Sonne in Kerns.

Eingabefrist: Bis und mit 4. März 1899.

Kt. Zug. Konkursamt des Kantons Zug. (195^a)

Gemeinschuldner: Leemann-Schneider, Heinrich, Hotelier, Inhaber der Firma «H. Leemann, Hotel z. Hirschen» in Zug.

Datum der Konkurseröffnung: 27. Januar 1899.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 11. Februar 1899, nachmittags

2 Uhr, im Regierungsgebäude in Zug.

Eingabefrist: Bis und mit 4. März 1899.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel. (196/197)

Gemeinschuldner:

Gueng, Karl, Teilhaber der Firma Gebr. Gueng, Basel.

Gueng-Müller, Franz, Teilhaber der Firma Gebr. Gueng, Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 28. Januar 1899.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 14. Februar 1899, nachmittags

3 Uhr, im Gerichtshaus, Parterre rechts, Basel.

Eingabefrist: Bis und mit 4. März 1899.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Sargans in Wangen. (186)

Gemeinschuldner: Stoop, Hermann, Bäcker in Flums.

Datum der Konkurseröffnung: 26. Januar 1899.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 3. Februar 1899, nachmittags

2^{1/2} Uhr, im «Löwen» in Flums.

Eingabefrist: Bis und mit 4. März 1899.

Kt. Aargau. Konkursamt Aarau. (187^a)

Gemeinschuldner: Bertschi, Hermann, Bierbrauer und Wirt zum «Tivoli» in Aarau.

Datum der Konkurseröffnung: 28. Januar 1899.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 11. Februar 1899, nachmittags

4 Uhr, im Gerichtssaal in Aarau.

Eingabefrist: Bis und mit 4. März 1899.

Kt. Aargau. Konkursamt Baden. (188)

Gemeinschuldner: Busslinger, Adolf, Holz- und Viehhandel, auf

Petersberg, Gemeinde Gebenstorf.

Datum der Konkurseröffnung: 17. Januar 1899.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Betreibungsgesetzes).

Eingabefrist: Bis und mit 24. Februar 1899.

Kt. du Valais. Office des faillites de Martigny. (192)

Succession répudiée de Fessler, Maurice, de Martigny-Ville.

Date de l'ouverture de la liquidation: 27 janvier 1899.

Liquidation sommaire (article 231 L. P.).

Délai pour les productions: 24 février 1899 inclusivement.

Kt. de Genève. Office des faillites de Genève. (214)

Failli: Schlegel, Auguste, cafetier, Rue Traversière, 13, à Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 30 janvier 1899.

Première assemblée des créanciers: Mardi, 14 février 1899, à 10 heures

avant midi, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{er} étage,

salle à côté du Greffe des Prud'hommes.

Délai pour les productions: 4 mars inclusivement.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft,

passé en force s'il n'est attaqué dans les

dix jours par une action intentée devant

Konkurrenzerichte angefochten wird. le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (202/203)

Gemeinschuldner:

Martin, Johann, Möbelschreiner, in Gassen 6, in Zürich (S. H. A. B. 1898,

pag. 1479).

Anfechtungsfrist: Bis und mit 14. Februar 1899.

Karrer, Charles, Velohandlung an der Schweizergasse, in Zürich

(S. H. A. B. 1899, pag. 49).

Anfechtungsfrist: Bis und mit 14. Februar 1899.

Kt. Bern. Konkursamt Burgdorf. (213)

Gemeinschuldner: Schrag, Johann, Sohn, gewesener Weinbändler, im

Ausserhaus, Gemeinde Winingen (S. H. A. B. 1898, pag. 1269).

Anfechtungsfrist: Bis und mit 14. Februar 1899.

Kt. de Berne. Office des faillites du district de Neuveville. (205)

Succession répudiée de Landolt, F.-R., au son vivant banquier, à Neuve-

ville (S. H. A. B. 1898, page 1371).

Délai pour intenter l'action en opposition: 14 février 1899 inclusivement.

Kt. Bern. Konkursamt Wangen. (206)

Gemeinschuldner: Blumenstein, Johann-Gottfried, Johann Jakobs Sohn, Bäcker, in Niederbipp (S. H. A. B. 1898, pag. 1371).
Auflagefrist: Bis und mit dem 14. Februar 1899.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel. (207)

Gemeinschuldner: Jessing, Franz, Fabrikation von Matt- und Mousse-lineglas, Basel (S. H. A. B. 1898, page 1443).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 14. Februar 1899.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (215)

Failli: Borloz, A.-L., détenteur du Bar Hollandais, à Lausanne (F. o. s. du c. 1899, page 61).
Délai pour intenter l'action en opposition: 14 février 1899.

Ct. du Valais. Office des faillites de Martigny. (204)

Succession répudiée de Gay, Évangéliste, à Saxon (F. o. s. du c. 1898, page 1117).
Délai pour intenter l'action en opposition: 14 février 1899.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites de La Chaux-de-Fonds. (201)

Failli: Muller, Samuel, seul chef de la maison Samuel Muller, Usine mécanique à fabrique de boîtes de montres, Rue du Parc n° 94, La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. 1898, page 1431).
Délai pour intenter l'action en opposition: 14 février 1899.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation (B.-G. 261.) (L. P. 261.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Morges. (207)

Failli: Maire, Cécile, négociante, à Morges (F. o. s. du c. 1899, page 49).
Délai pour intenter l'action en opposition: 14 février 1899 inclusivement.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite. (B.-G. 268.) (L. P. 268.)**Chiusura della procedura di fallimento. (L. E. 268.)****Ct. del Ticino. Ufficio dei fallimenti di Lugano. (209)**

Fallito: Parini, M.-Angelo, Lugano.
Data della chiusura: 27 gennaio 1899.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites de La Chaux-de-Fonds. (208)

Failli: Béguelin, Charles-Eugène, seul chef de la maison «Charles-E. Béguelin», négociant, précédemment domicilié à La Chaux-de-Fonds, actuellement en fuite (F. o. s. du c. 1897, page 1107).
Date de la clôture: 2 février 1899.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe. (B.-G. 295—297 u. 300.)****Sursis concordataire et appel aux créanciers. (L. P. 295—297 et 300.)**

Den nachbenannten Schuldern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Moratoria per concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti. (L. E. 295—297 e 300.)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria di due mesi. I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto pena d'essere esclusi dalle deliberazioni relative al concordato.

E' indetta un'adunanza di creditori per la data indicata qui sotto. I creditori possono esaminare gli atti nei dieci giorni che precedono l'adunanza.

Kt. St. Gallen. Bezirksgericht Gaster. (241)

Schuldner: Tiefenauer, Alois, Schuster, Kaltbrunn.
Datum der Bewilligung der Stundung: 19. Januar 1899.
Sachwalter: J. Schöbi, Betreibungsbeamter von Kaltbrunn.
Eingabefrist: Bis und mit 24. Februar 1899.
Gläubigerversammlung: Samstag, den 11. März 1899, nachmittags 1 Uhr, im «Grünhof» in Kaltbrunn.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 1. März 1899 an.

Ct. Grigioni. Commissione del circolo di Roveredo. (210)

Debitore: Tognola, Emilio, albergo Calancasca, Grono.
Data della concessione della moratoria: 24 gennaio 1899.
Commissario del concordato: M. Nicola, ufficio fallimenti, Roveredo.
Termine per le insinuazioni: 24 febbraio 1899 inclusivamente.
Assemblea dei creditori: Sabato, 11 marzo 1899, alle 10 a. m., nella sala di circolo a Roveredo.
Termine per l'esame degli atti: dal 1° marzo 1899.

Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sursis concordataire. (B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)**Kt. Luzern. Gerichtspräsident von Entlebuch. (242)**

Schuldner: Aregger, Friedrich, Bäcker und Spezereihandlung, Hasle (S. H. A. B. 1899, pag. 50).
Verlängerung der Stundung: Bis und mit dem 8. März 1899.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Ein Wechsel Nr. 29,299 von Fr. 2030, d. d. Romanshorn 24. Oktober 1898, gezogen von Kesselring & Co auf Niggli & Co in Grösch und von Letzteren acceptiert, zahlbar am 24. Dezember 1898 bei der Bank für Graubünden in Chur an die Ordre der Trassanten Kesselring & Co selbst, ist verloren gegangen.

Gemäss O. R. Art. 795 wird der unbekannte Inhaber hiemit aufgefordert, binnen der Frist von vier Monaten a dato den Wechsel vorzulegen, bei Vermeidung der Amortisation.

Chur, den 3. Februar 1899.

(W. 7°)

Der Kreispräsident: Dr. Friedrich Brügger.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.****Bern — Berne — Berna****Bureau Bern.**

1898. 2. Februar. Inhaber der Firma J. Külling, Schlosser in Bern ist Johannes Külling, von Wilchingen (Schaffhausen), in Bern. Natur des Geschäftes: Schlosserei, Marktgasse 33, Bern.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1899. 2. Februar. Inhaber der Firma Robert Kuhn in Walzenhausen ist Robert Kuhn, von Thal, wohnhaft in Walzenhausen. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Metzgerei. Geschäftsort: Löwen, Platz Nr. 326.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1899. 31. Januar. Inhaber der Firma N. Heinemann in St. Gallen ist Nathan Heinemann, von und in Amsterdam. Verkauf von Broderien. Obere Graben 37.

31. Januar. Die Firma Hermann Stoop in Flums (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1898, pag. 31) ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

1. Februar. Die Firma G. Maeder, St. Jacobsapotheke u. Droguerie in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 7 vom 9. Januar 1896, pag. 25) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma A. Bühlmann, Apotheker St. Jacobsapotheke in St. Gallen ist Anton Bühlmann, von Eschenbach (Luzern), in St. Gallen. Apotheke und Mineralwasserfabrik. St. Jacobsstrasse.

2. Februar. Inhaber der Firma A. Möhrli in St. Gallen ist August Möhrli, von Leutkirch (Württemberg), in Arbon. Stückerfabrikation. Bahnhofstrasse 13.

2. Februar. Emanuel Walcher, von Glarus, und Adolf Gaudy, von und beide in Rapperswil, haben unter der Firma Walcher u. Gaudy, Architekten in Rapperswil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1898 ihren Anfang nahm. Architektur-Bureau. Hauptplatz.

2. Februar. In der am 15. Januar 1899 stattgehabten Hauptversammlung der Viehzuchtgenossenschaft Gossau mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 78 vom 18. März 1896, pag. 322) wurde die Kommission bestellt wie folgt: Gottfried Käser, von Leimiswil (Bern), in Herzenwil, Präsident; Robert Zeller, von Waldkirch, auf Ebnat-Andwil, Aktuar, und Leonhard Lehmann, von Andwil, in Erlen.

Genf — Genève — Ginevra

1898. 1^{er} février. La société en nom collectif Neury et Co, au Prieuré (Petit-Saconnex) (F. o. s. du c. du 20 février 1897, n° 50, page 204), est déclarée dissoute depuis le 10 décembre 1898.

La maison est continuée, depuis cette date, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison Gustave Minder, au Prieuré (Petit-Saconnex), par l'associé Gustave Minder, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Fabrique de clôtures et treillages. Locaux: 17, Rue Butini.

1^{er} février. L'association dite Société de la Fromagerie de Choulex, ayant son siège à Choulex (F. o. s. du c. du 1^{er} mars 1889, n° 34, page 186), ayant, dans son assemblée du 31 décembre dernier, et dans celle qui a précédé, modifié son comité de direction, ce dernier resté composé de François Gaillard; Pierre Deruaz; Alfred Burgard; Charles Deruaz; Alfred Rivollet, et Joseph Guillard, tous domiciliés à Choulex.

1^{er} février. La société en commandite Géo. Baker et Co, fabrique de pièces à musique, à Genève (F. o. s. du c. du 31 janvier 1893, n° 23, page 91; 3 août 1894, n° 179, page 730, et 14 février 1898, n° 44, page 177), est déclarée dissoute par le décès de l'associé-gérant Georges Proctor Baker, survenu le 9 décembre 1898. Par jugement du tribunal de première instance de Genève, du 9 janvier 1899, A. M. Cherbuliez, arbitre de commerce, à Genève, en a été nommé liquidateur avec les pouvoirs les plus étendus.

Kautionsherausgabe an die „Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft zu Stettin“.

Infolge Verzicht auf ihre schweizerische Konzession zum Betriebe der Unfall-Versicherungsbranche sucht die „Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft“ um Rückgabe der von ihr hinterlegten Kautions von Fr. 30,000 nach.

Alfällige Einsprachen gegen diese Rückgabe sind bis zum 31. Juli 1899 dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 31. Januar 1899.

(V. 10°)

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement, Abteilung Versicherung.

Remboursement de cautionnement à la „Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft, à Stettin“.

Ensuite de renonciation à sa concession suisse pour la branche accidents, la „Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft“ demande le remboursement de son cautionnement de fr. 30,000.

Toutes oppositions contre ce remboursement doivent être adressées d'ici au 31 juillet 1899, au Département soussigné.

Berne, le 31 janvier 1899.

Département fédéral de justice et police, Division des assurances.

(V. 11°)

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Commerce de la France avec la Suisse.

Le commerce de la France s'est comporté comme suit en 1898 à teneur de la statistique française qui vient de paraître:

	Importation	Exportation
	1898	1897
Russie	282,180,000	236,112,284
Angleterre	484,709,000	485,886,979
Allemagne	375,336,000	809,202,985
Belgique	298,598,000	288,220,342
Suisse	81,624,000	78,577,435
Italie	134,541,000	181,738,983
Espagne	322,071,000	247,886,833
Turquie	96,490,000	107,350,764
Etats-Unis d'Amérique	683,888,000	437,589,671
Bretail	68,708,000	67,451,525
Argentine	236,698,000	210,644,478
Autres pays	1,409,402,000	1,356,406,753
Total	4,870,195,000	8,956,027,222

Il résulte de ce tableau que l'importation française, comparée à 1897 a augmenté de 420,2 millions et que l'exportation a diminué par contre, de 94,8 millions. Les chiffres témoignent à l'évidence que la Suisse n'entre pour rien dans ce résultat puisque l'exportation française en Suisse a monté de 190,6 à 200,8 millions de fr., soit de 10,2 millions (1896 à 1897: 11 millions de fr.), tandis que l'importation de Suisse en France n'a augmenté que de 3 millions de fr., passant de 78,6 à 81,6 millions de fr. (1896 à 1897: 4 millions de fr.). Nous constituons, en conséquence, après l'Angleterre, la Belgique, l'Allemagne et les Etats-Unis d'Amérique (dont nous nous rapprochons beaucoup) un important débouché pour les marchandises françaises; l'Italie n'atteint que les $\frac{1}{2}$ et la Russie que le $\frac{1}{4}$ de notre propre consommation de produits français. Notre importation en France est loin d'atteindre ce résultat puisque, le Brésil excepté, elle est inférieure à celle de tous les états indiqués ci-dessus, même à celle de la Turquie. La Suisse représente le 1,87% de l'importation française en 1898 (1,99% durant les deux années précédentes) et le 5,73% de l'exportation française (5,30% en 1897).

Le commerce extérieur français se présente, en millions de francs, comme suit pour les dix dernières années:

	1898	1897	1896	1895	1894	1893	1892	1891	1890	1889
Denrées alimentaires	1,472	1,049	1,007	1,036	1,198	1,061	1,400	1,658	1,445	1,441
Matériaux p. l'industrie	2,277	2,319	2,174	2,101	2,104	2,221	2,173	2,467	2,383	2,303
Produits manufacturés	627	608	618	588	648	572	615	658	609	672
Total	4,376	3,966	3,799	3,720	3,850	3,854	4,183	4,768	4,437	4,317

	1898	1897	1896	1895	1894	1893	1892	1891	1890	1889
Denrées alimentaires	669	721	652	591	666	710	769	809	855	838
Matériaux p. l'industrie	919	944	896	874	756	784	823	836	899	943
Produits manufacturés	1,718	1,770	1,767	1,792	1,578	1,669	1,821	1,863	1,951	1,884
Colis postaux	207	163	146	117	79	73	58	62	48	39
Total	3,503	3,598	3,401	3,374	3,078	3,236	3,461	3,570	3,763	3,704

Ce tableau atteste la stabilité du commerce français d'importation et d'exportation; une seule diminution de peu d'importance est à constater sur l'exportation des vins, beurre et bétail; il témoigne, en outre, d'une situation bien assise, mais de peu d'expansion industrielle et économique.

Les facteurs les plus importants du commerce entre la Suisse et la France sont constitués, comme précédemment, par les soies et soieries, le cuir, les fromages, le bétail, le vin, les montres et la bijouterie. La statistique française fixe à 43,6 millions de fr. l'importation de soie brute en Suisse contre 3 millions de fr. pour l'exportation suisse en France et, tandis que nous avons exporté dans ce pays pour 16 millions de soieries (1897: 16,7 millions de fr.), nous n'en avons tiré que pour 7,8 millions de fr. (1897: 5,9 millions de fr.). La France nous a achetée, comme l'année précédente, pour 4 millions de fr. d'articles en coton et nous en a livrés pour 2,3 millions de fr. (1897: 1,9 million de fr.). Nous avons fourni à la France pour 3 millions de fr. de fil de toute nature et en avons reçu pour 2,5 millions de fr., nous avons acheté des machines pour 3,4 millions de fr. et en avons vendues pour 4 millions de fr., les produits chimiques importés du France en Suisse ascendent à la somme de 2,8 millions de fr., et exportés de Suisse en France à 1,2 million de fr. seulement. Les modifications essentielles dont nous devons faire mention ici consistent d'une part en une augmentation de l'importation de France en Suisse des articles suivants: cuir de 5,6 millions de fr. (12,8 millions de fr. contre 7,2 millions de fr. en 1897), soieries de 1,8 million de fr. (7,78 millions de fr. contre 5,95 millions de fr.), laine et déchets de laine de 1,4 million de fr. (4,8 au lieu de 3,4 millions de fr.), sucre de 1 million de fr. (5,6 au lieu de 4,6 millions de fr.), machines de 0,9 millions de fr. (3,4 au lieu de 2,5 millions de fr.), confection et lingerie de 0,7 million de fr. (3,7 au lieu de 3 millions de fr.) et d'autre part dans une augmentation de notre exportation en France des articles ci-après: montres (9,3 au lieu de 7,2 millions de fr.) et fromages (11,7 au lieu de 11,2 millions de fr. l'année précédente). Les autres positions n'ont subi par contre, aucune modification importante.

Pour éviter toute équivoque, nous croyons devoir répéter ici ce que nous disions il y a un an lors de l'étude de notre commerce avec la France (F. o. s. du c. 1898, page 111), à savoir que, parmi la soie brute importée de France, il s'en trouve selon toute apparence d'origine étrangère (1897: 28 millions de francs) de même pour le cuir. Nous ajoutons que l'on ne pouvait expliquer autrement l'exportation française en Suisse de coton brut.

La statistique française ne fait aucune mention dans le tableau ci-dessus du trafic spécial des métaux précieux, bruts ou monnayés, non plus que de la monnaie divisionnaire. Une annexe de cette statistique mentionne, qu'en 1898, 4,6 kg de monnaies d'or et 215,478,3 kg. de monnaies d'argent d'une valeur approximative de 41 millions ont été introduits de France en Suisse.

Verschiedenes. — Divers.

Spitzen und Stickereien. Die «N. Y. H. Z.» schreibt: Dass in Spitzen und Stickereien das europäische Fabrikat sich andauernd im amerikanischen Markt, ohne nennenswerte Inland-Konkurrenz behauptet, erklärt sich hauptsächlich daraus, dass die Individualität des Arbeiters in starkem Masse dabei zur Geltung kommt, wie das bei der Fabrikation von einfachen Textil-Geweben nicht der Fall ist. Die Fabrikation in grossem Stil, die Massen-Produktion zur möglichst schnellen Erzielung eines lohnenden Profites, lässt sich auf Spitzen und Stickereien nicht anwenden. Zudem sind diese Industrien seit Jahrhunderten in gewissen Gegenden Europas eingebürgert, zum grössten

Teile werden sie von Landbewohnern als Nebenbeschäftigung betrieben und sie gewähren den Arbeitern, trotz grossem Fleiss und grosser Geschicklichkeit derselben, nur kargen Lohn, alles Gründe, warum sich diese Industrie nur schwer nach hier übertragen liessen. Immerhin giebt es auch hiesig bereits einige Etablissements, woselbst mit Hilfe von europäischen Maschinen minderwertige Artikel der beiden Branchen hergestellt werden, und nach dieser Richtung hin macht sich die Inland-Konkurrenz der europäischen Industrie bereits fühlbar. Es handelt sich dabei jedoch fast nur um billige Stapel-Artikel, während in Ware, die dem jeweiligen Mode-Geschmack entspricht, in Spitzen und Stickereien Europa für absehbare Zeit in hiesigem Markte massgebend bleiben wird.

Das Jahr 1898 war für Stickereien kein unheftiges. Besonders während der beiden letzten Monate des Jahres war die Situation eine gute. Als Beweis für die Aktivität in der Branche mag die Tatsache gelten, dass im November 1898 fast noch einmal so viel Ware von St. Gallen hierher geliefert worden ist, als im gleichen Monat des Jahres vorher. Allerdings kommt dabei in Betracht, dass die Importeure, der steten Hoffnung wegen, die Zollschwierigkeiten, unter welchen die Einfuhr von Stickereien leidet, würden eine baldige Beilegung erfahren, so lange mit dem Bezuge der Ware zurückhielten, bis sich derselbe nicht länger hinausschieben liess. Unter der neuen Zollbewertung ist die Rate eine höhere und müssen die Käufer eben mehr bezahlen, wenn sie die Ware haben wollen. Als Resultat der hiesigen Aktivität sind die Preise der europäischen Fabrikanten sehr fest und besonders die St. Galler Fabrikanten sehr beschäftigt. Die Saison hat erst begonnen, und es sind die Aussichten im Vergleich zum Vorjahr weit ermutigender. Der Mode-Geschmack ist wenig verändert, und lässt sich kein Artikel als besonders bevorzugt bezeichnen.

Das letzte Jahr war nicht so befriedigend in Spitzen, wie frühere Saisons, indem der Mode-Geschmack den Artikel nicht in üblicher Weise begünstigte. Jetzt liegen dafür jedoch wieder gute Aussichten vor, und man erwartet für das neue Jahr weit befriedigendere Resultate. Da noch grosse Lager vorhanden sind, waren die diesmaligen Einkäufe in Europa im allgemeinen wohl nicht sehr umfangreich. Gute Aussichten bestehen für farbige Spitzen in zwei Farben; weiss dürfte sich gut verkaufen, ebenso auch point de lace mit oder ohne Gaze- oder Tüll-Untergrund. Malines dürften für Hutzut gut anklagen finden. Zu den neuesten Erscheinungen im Spitzen-Markt gehören serpentine laces sowie Point de Godet, ein Artikel, der sich seiner Eigenart wegen gut einführen dürfte.

Post. Laut Mitteilung der britischen Gesandtschaft an den Bundesrat tritt British-Indien auf den 1. April l. J. dem Uebereinkommen betreffend Austausch von Briefen und Schachteln mit Wertangabe bei. Denselben gehören bereits an: Deutschland u. deutsche Schutzgebiete, Honduras, Nicaragua, Salvador, Argentinische Republik, Grossbritannien u. Irland, Oesterreich-Ungarn, Belgien, Bosnien-Herzegowina, Brasilien, Bulgarien, Chile, Dänemark und dänische Kolonien, Dominikanische Republik, Aegypten, Spanien, Frankreich, französische Kolonien, Italien, Luxemburg, Norwegen, Niederlande, Portugal und portugiesische Kolonien, Rumänien, Russland, Serbien, Schweden, Regentschaft Tunis und Türkei.

Konsulate. Die Konsuln der aufgelösten Republica mayor de Centro America in der Schweiz, die Herren Oskar Höppli in Bern und Edgar Lebert in Basel sind als Konsuln der Republik Honduras bestätigt worden.

Poste. Par note datée du 13 courant, la légation de la Grande-Bretagne a informé le conseil fédéral de l'adhésion, à partir du 1^{er} avril prochain, de l'Inde britannique à l'arrangement de Washington du 15 juin 1897, concernant l'échange des lettres et des boîtes avec valeur déclarée. Les états suivants font partie de cette union restreinte: l'Allemagne et les protectorats allemands, l'Argentine, l'Autriche-Hongrie, la Belgique, la Bosnie-Herzegowine, le Brésil, la Bulgarie, le Chili, le Danemark et les colonies danoises, l'Egypte, l'Espagne, la France et les colonies françaises, la Grande-Bretagne et l'Irlande, le Honduras, l'Italie, le Luxembourg, le Nicaragua, la Norvège, les Pays-Bas, le Portugal et les colonies portugaises, la Roumanie, la Russie, Saint-Domingue, le Salvador, la Serbie, la Suède, la Tunisie et la Turquie (29 états, avec la Suisse).

Consulats. Le ministère des affaires étrangères de la république du Honduras a informé le conseil fédéral que MM. Oscar Höppli et Edgar Lebert anciens consuls, à Berne et à Bâle, de la République majeure de l'Amérique centrale, dissoute, étaient confirmés comme consuls du Honduras en leurs résidences.

Recettes des chemins de fer français.

LIGNES	kilom. exploités	Recettes fr.	kilom. exploités	Recettes fr.	Différence en faveur de 1898 par kilom.
Compagnies d'intérêt général					
Chemins de fer de l'Etat	2,813	45,584,800.—	2,791	44,148,700.—	+ 9,45
Paris-Lyon-Méditerranée	9,014	423,950,000.—	8,884	407,370,000.—	+ 18,8
— Chemins algériens	513	9,037,000.—	513	8,029,000.—	+ 10,6
Nord	3,746	215,419,000.—	3,746	210,089,000.—	+ 2,55
Ouest	5,590	171,844,000.—	5,534	165,943,000.—	+ 2,70
Orléans	6,829	201,864,000.—	6,775	196,221,000.—	+ 2,70
Est	4,836	167,309,000.—	4,884	168,709,000.—	+ 2,18
Midi	3,418	108,447,000.—	3,309	104,211,000.—	+ 0,36
Compagnies secondaires d'intérêt général					
Est-Algérien	897,64	6,109,423,74	897,64	5,778,164,16	+ 5,73
Bône-Guelma et prolongement					
Ancien réseau:					
Algérie { Lignes à voie large	308	2,681,417,70	308	2,475,671,77	+ 8,31
{ Lignes à voie étroite	128	1,253,279,70	128	1,168,978,90	+ 7,67
Tunisie. Lignes à voie large garanties par l'Etat français	326	2,208,247,48	226	2,057,978,43	+ 7,80
Nouveau réseau:					
Tunisie { Lignes à voie large	73	298,703,86	73	219,883,97	+ 35,84
{ Lignes à voie étroite	304	798,931,39	263	436,231,60	+ 26,92
Tunis-la Goulette-Marsa	34	50,467,25	—	—	—
Ouest-Alg. (pr. d'Oran)	296	2,885,700.—	296	2,605,580.—	+ 10,75
Bida à Berrouaghia	84	422,880.—	84	401,560.—	+ 5,80
Arzew à Kralfallah	214	1,723,120,70	214	1,423,445,05	+ 21,01
Compagnie Kralfallah à Méchéria	188	408,936,75	188	360,696,85	+ 13,26
Franco-Méchéria à Aïn-Sefra	102	165,777,15	102	141,880,45	+ 17,00
Algérienne Aïn-Thizi à Mascara	12	71,627,40	12	56,349,95	+ 27,61
Montaganem à Tharet	202	—	202	—	—
Médoc	101	1,364,320,08	101	1,415,047,51	+ 4,27
Compagnie d'intérêt local					
Caen à la mer	28	420,488,21	28	426,584,48	+ 1,44

Annoncen-Pacht:
RUDELPH MOSSE, Zürich, Bern etc.
 Insertionspreis:
 25 Cts. die viergespaltene Bergleiste.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
RODOLPHE MOSSE, Zürich, Bern, etc.
 Prix d'insertion:
 25 cts. la ligne d'un quart de page.

Alle Inserate

sind ausschliesslich
 zu adressieren an

(94)

für das „Schweizerische Handelsamtsblatt“

für die „Neue Zürcher Zeitung“

für die „Schweizerische Bauzeitung“

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern, Basel, St. Gallen, Schaffhausen, Lausanne etc.

Aufträge aus dem Kanton Bern und der französischen Schweiz beliebe man direkt nach Bern zu adressieren.

Schweiz. Vereinsbank in Bern.

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 25. Februar 1899, nachmittags 5 Uhr,
 im **Hôtel Schweizerhof in Bern.**

Traktanden:

- 1) Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Bilanz.
- 2) Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und Bilanz und Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
- 3) Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle.

Die Eintrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen Hinterlage der Aktien von Montag, den 13. Februar, bis Montag, den 20. Februar a. c., an unsern Kassen in Bern und Zürich erhoben werden. Die Jahresrechnung liegt während dieser Zeit im Geschäftslokale in Bern zur Einsicht der Aktionäre auf, wo nach Erscheinen ebenfalls Jahresberichte bezogen werden können.

(102)

Bern, den 23. Januar 1899.

Der Verwaltungsrat.



Inserate

besorgen wir für biesige, schweizerische und ausländische Zeitungen prompt und zu Originalpreisen und gewähren bei grösseren Aufträgen Rabatt. Inseratentwürfe und Kataloge gratis.

Annoncen-Expedition H. Keller

Zürich Luzern St. Gallen
 Kappelerhof Habsburgerhof Pilgerhof
 Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn.

(93)

PARQUETERIE ET SCIERIES DE BASSECOURT

(Jura bernois).

(22)

Parquets massifs en tous genres. Epais: 26 mm.

Parquets sur bitume.

Lames sapin, Pitsch pine et pin gras rabotées et rainées. — Planchers bruts.

Charpente débitée sur mesure. Bois en grume.

Pavés en bois. Traverses de chemin de fer.

Caisses d'emballage. Lattes à toit, liteaux à gypser.

Immense choix de solages secs sous hangar pour menuisiers.

Marchandise garantie sur facture.

Album et prix-courant à disposition franco.

Téléphone. — Adresse télégraphique: Parqueterie Bassecourt.

Posten von 800 Stück farbiger Wolldecken.

Jacquardmuster, 150/200 cm, gibt, eventuell auch in kleineren Partien, äusserst billig ab.

(156)

Gef. Anfragen unter Chiffre Z. A. 826 an Rudolf Mosse, Zürich.

Banknoten-Mappen eigener Fabrikation

Grösse 15 × 26 cm, 4 Taschen



- | | | |
|-------------|--|---------|
| Nr. 110 | in Lederstoff | Fr. 8.— |
| " 110 S. | do. mit Schloss | " 4.— |
| " 110 L. | in Leder | " 5.— |
| " 110 L. S. | do. mit Schloss | " 6.— |
| " 111. | Brieftaschenform, Grösse 10 × 17 cm, 4 Taschen, in Leder mit Schloss | " 8.— |

Franco gegen Nachnahme oder Voraussendung

Wechsel-Mappen, Dokumenten-Mappen, Akten-Mappen u. s. w.

Extra-Anfertigungen zu billigsten Preisen. — Illustrierte Preisliste franco.

(17)

Carl Pfaltz, Basel.



Schnelldampfer u. Postdampfer

nach

Amerika, Ostasien, Australien, Brasilien und La Plata.

Passage, Spedition u. Ankunft durch den

Generalagenten H. Meiss, Zürich,

Bahnhofstrasse 53. (81)

Schweizerische Eisenbahnbank Basel.

Die Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 17. Februar 1899, nachmittags 3 Uhr, im Lokale der Gesellschaft, Aeschenvorstadt Nr. 16 in Basel, eingeladen.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Berichtes, der Rechnung und Bilanz pro 1898, sowie Beschlussfassung über Verwendung des Reinertrages und Festsetzung des Zeitpunktes für die Auszahlung der Dividende nach Vorlage des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 2) Wahl des Kontrollstelle pro 1899.

Zur Teilnahme an dieser Versammlung haben die Herren Aktionäre ihre Titel bis spätestens den 14. Februar bei

der **Gesellschaftskasse**,
 der **Basler Handelsbank in Basel** oder
 der **Eidgenössischen Bank A.-G. in Zürich**
 oder deren **Comptoirs**

zu deponieren. Die Jahresrechnung und Bilanz, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen vom 9. Februar an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Basel, den 26. Januar 1899.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

B. A. Dreyfus-Brettauer.

(128)

Londoner Phönix

Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Gegründet 1783.

Vom hohen Bundesrat koncessioniert.

Gesellschaftskapital Fr. 67,220,000, wovon 10 % einbezahlt.

Reserven am 31. Dezember 1896 Fr. 25,387,754. 85.

Der Londoner Phönix ist eine der ältesten Feuerversicherungs-Gesellschaften der Welt, seine Tätigkeit reicht 115 Jahre zurück. Wenn man bedenkt, dass die Prämien-Einnahme des Londoner Phönix pro 1896 den bedeutenden Betrag von Fr. 34,454,758. 30 aufweist und dass er seit seiner Gründung mehr als

500 Millionen Franken

Entschädigung bezahlt hat, so kann man sich von seiner Mächtigkeit eine richtige Idee machen. Der Phönix schliesst zu sehr vorteilhaften Bedingungen alle Arten Versicherungen gegen Feuerschaden und Explosionen ab; der durch **Leuchtgas-Explosion** und durch **Blitzschlag** ohne Feuersbrunst den bereits gegen Feuer versicherten Gegenständen zugefügte Schaden ist **ohne Zuschlagsprämie** in der Versicherung inbegriffen. (2)

Es werden in allen Kantonen solide, tüchtige und gut situierte General-Agenten gesucht. **Vorteilhafte Bedingungen.**

Schriftliche Offerten beliebe man an Herrn **Alf. Bourquin**, Direktor der schweizerischen Filiale in **Neuenburg**, zu richten.

Fabrik

mit Platz für 150 Arbeiter und Bauterrain zur Vergrösserung, in einem Industriezentrum der Schweiz gelegen, woselbst genügende elektrische Kraft zur Verfügung steht, ist unter vorteilhaften Bedingungen zu verkaufen. (138)

Offerten unter Chiffre M 407 Y an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler in Bern.**

Stellen-Gesuch.

Ein junger Buchhalter, der seine Lehrzeit in einem Bankgeschäft der französischen Schweiz absolviert hat und seither in einer Holzhandlung angestellt ist, sucht seine Stelle zu ändern. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Bescheidene Ansprüche. (142)

Gef. Offerten unter Chiffre **Zag. E 40** an **Rudolf Mosse, Bern.**

Suche kapitalkräftigen, aktiven

Teilhaber

zur Gründung eines **Holzimportgeschäfts**. — Man richte Anfragen unter Chiffre **Z. N. 813** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (145)

Vertretungen

für die Baubranche

und verwandte Geschäftszweige werden zu übernehmen gesucht für den Rayon der Centralschweiz. Prima Referenzen zu Diensten. Offerten unter Chiffre **B. 288** Ls. an **Haasenstein & Vogler, Luzern.** (125)



(9)

Offizieller Diskontosatz schweizerischer Emissionsbanken

Taux d'escompte officiel de Banques d'émission suisses **5 %**